

## **Ausschreibung des**

## **„Karl und Hilde Holzschuh-Preises für Komplementärmedizin“**



Ausschreibung: 01. Februar 2010

Die Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung vergibt jährlich den Holzschuh-Preis für Komplementärmedizin. Vor dem Hintergrund der eigenen positiven Erfahrungen war es den Stiftern wichtig, den Erhalt und die Weiterentwicklung der Naturheilverfahren und der Komplementärmedizin zu unterstützen. Deshalb fordert der Stiftungszweck die Unterstützung von Personen oder Vereinigungen, die durch Wissenschaft und Forschung für die Förderung der biologischen Medizin in Deutschland eintreten. Mit der Preisverleihung soll ein Teil dieses Auftrags erfüllt werden.

Der Preis in Höhe von € 5.000,- wird jährlich ausgeschrieben.

### **Teilnahme**

Bewerben können sich:

- Angehende Ärzte, die sich mit einer Arbeit/ Abschlussarbeit/ Promotion in besonderem Maße Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Naturheilkunde und Komplementärmedizin widmen,
- Wissenschaftler und Ärzte in Praxis und Klinik sowie Universitäten, die mit ihren Forschungsprojekten zur besseren Integration der Naturheilverfahren und Komplementärmedizin in die Klinik beitragen,
- Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, die mit ihrer Arbeit zu einer erhöhten Verbrauchssicherheit im Bereich der Arzneimittel beitragen.

### **Abgabetermin**

Einsendeschluss: **30.Mai 2010** (Poststempel)

### **Umfang und Ausfertigung**

Die Dimension der Arbeit soll (bei einer Schriftgröße von z.B. Arial 11) maximal 10 Seiten plus ggf. Literaturverzeichnis nicht überschreiten. Publikationen die vor Mai 2008 veröffentlicht wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Die Arbeit ist in fünffacher Ausfertigung einzureichen bei:

Hufelandgesellschaft e.V. Dachverband der  
Ärztegesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin  
Stichwort: Holzschuh-Preis 2010  
Chausseestr. 29  
10115 Berlin

### **Nominierung und Preisverleihung**

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein unabhängiges, von der Hufelandgesellschaft und der Holzschuh-Stiftung zusammengestelltes Gremium, dessen Beschluss unanfechtbar ist. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

Die Nominierung und Preisverleihung ist im Oktober 2010 im Rahmen der Medizinischen Woche in Baden-Baden vorgesehen.